

Kreisreiterbund Pinneberg ermittelt seine Meister

Hart umkämpfte Titel

Am Abschluss der Grünen Saison wurde es in der Reiterszene Pinnebergs noch mal richtig spannend. Im Rahmen des Wedeler Herbstturniers auf dem Catharinenhof wurden die Kreismeister ermittelt. Sechs Titel in den Altersklassen Junioren, Junge Reiter und Senioren sowie bei den Ponyreitern wurden jeweils in der Dressur und im Springen vergeben.

Alle namhaften Amateurreiter des Kreises hatten sich mit ihren Pferden angesagt, um für einen der begehrten Titel zu kämpfen. Von den 28 ausgeschriebenen Prüfungen zählten 14 gleichzeitig für die Wertung zur Kreismeisterschaft, um deren Titel gut 60 % der 100 Teilnehmer kämpften. „Es gewinnen hier nicht unbedingt die Reiter, die im Laufe der Turniersaison die Nase vorn hatten. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Überraschungssieger“, weiß Olaf Tonner, Vorstandsmitglied

des Reit- und Fahrvereins Wedel, der schon seit gut drei Jahrzehnten die Meisterschaften auf dem Catharinenhof ausrichtet. Und genauso kam es auch in diesem Jahr. Den Kreismeistertitel der Senioren und Jungen Reiter im Springen ergatterte sich Jan Hermann Lienau aus Haselau auf seiner Schimmelstute Zamarra. Damit hatte niemand so recht gerechnet, am allerwenigsten er selbst. Beinahe hätte er die feierliche Siegerzeremonie



Siegten auf dem Viereck: Antonia Glismann (v. li.) wurde Kreismeisterin in der Dressur Pony, Stefanie Harms gewann den Titel bei den Senioren und Mara Theresa Henning bei den Junioren.
Foto: Assia Tschernookoff

am Sonntagnachmittag verpasst, zu der er gerade noch rechtzeitig angaloppiert kam. „Als Juniorenreiter war ich schon mal Kreismeister, aber das ist lange her“, so der 47-Jährige, der die Farben des Reitvereins Uetersen nicht nur als Rei-

ter, sondern auch als erster Vorsitzender vertritt. Zur Wertung der Kreismeisterschaft zählten zwei Springprüfungen der Klasse L und ein M*-Springen mit Stechen. Auch die amtierende Kreismeisterin Dörte Schmidt pott aus Appen war am Start. Die Reiterin hatte den Titel zwei Jahre in Folge für sich beansprucht. Mit ihrer Stute Rockybella setzte sie voll auf Risiko, was im Stechen dann zu einem Abwurf führte. Doch der zweite Platz der Kreismeisterschaft war ihr damit sicher. Bronze ging an ihre Vereinskollegin Anna-Lena Ewert mit Winnipeg. In der Gesamtwertung des M-Springens gab es für Dörte Schmidt pott in der zweiten Abteilung sogar noch eine goldene Schleife. In der ersten Abteilung siegte Alicja Lilia Charuk, die mit der erst achtjährigen Stute Lolita den Stechparcours als Einzige fehlerlos absolvierte. Dass sich nur fünf Reiter für das Stechen qualifiziert hatten, bedauerte Richter Werner Peters: „Es hätten gern mehr sein dürfen. Der M-Parcours war wirklich recht schwierig, doch die Reiter haben das gut gemeistert.“ Titelgewinnerin im Springwettbewerb der Junioren wurde die Bronzegewinnerin aus dem vergangenen Jahr, Isabelle Moe auf Quiwi Boy.

Auch in der Dressur zeigten die Reiter guten Sport. Stefanie Harms wurde für ihre mitreißende Kür auf M**-Niveau mit ihrem Fuchs Fiderprinz mit 70,25 % von den Richtern belohnt. Die Wertung zählte als dritte von drei M-Dressurprüfungen für die Große Tour. Damit stand fest: Stefanie Harms ist Kreis-

meisterin der Dressur bei den Senioren und Jungen Reitern. Mit Tränen der Freude nahm die frischgebackene Meisterin die Ehrung entgegen. Zweite wurde die 22-jährige Leonie-Antonia Schulz mit ihrer Stute Amitie pour la Vie, gefolgt von Freya Katharina Tonner mit Reynella auf dem dritten Rang. Beide Reiterinnen vertraten den gastgebenden Reitverein, und beide Pferde wurden von ihren Besitzern selbst gezogen. Für die Tochter des Vereinsvorstands, die mit Reynella bereits als Juniorin Vizemeisterin der Dressur wurde, war der Bronzplatz eine echte Überraschung: „Ich habe nicht viel trainiert, da ich in der Berufsschule in Kiel war.“

Bei den Junioren gewann Mara Theresa Henning mit Timms Duke den Titel, Anna-Malin Lemke verteidigte erfolgreich ihre Vizemeisterschaft mit ihrer Stute So ein Glück. Bei den Ponyreitern hätte man sich eine größere Beteiligung gewünscht, doch dafür strahlten die frischgebackenen Titelgewinner bei der Ehrung vor der herrlichen Waldkulisse umso mehr. Kreismeisterin in der Ponydressur wurde Antonia Glismann mit Piccadilli Maid, im Springen wurde es Emilia Hamann, die den Titel bereits vor zwei Jahren gemeinsam mit Urmel holte. Die diesjährige Kreismeisterschaft im Springen ist für die Juniorin ein schöner Abschluss ihrer Ponykarriere: „Laut Reglement dürfte ich nächstes Jahr noch einmal starten, aber ich bin definitiv aus dem Ponyalter herausgewachsen“, erzählte Emilia Hamann.

Assia Tschernookoff